Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 118 (1839)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1839

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372395

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

otokspace of the control of the cont

Don-dem Winter.

Der Anfang des Winters ober der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christmonat 1838 um 6 Uhr 4 Minuten Morgens. Die Witterung wird etwa folgende fein. Der Anfang dieser Jabreszeit konte meistens heitere Witterung haben, später durften mehr kalte Tage kommen, im Ganzen genommen wenig Schnee fallen.

Don dem grühling.

Dieser nimmt seinen Anfang mit bem Einstritt der Sonne in das Zeichen des Widders, welches den 24. Marz um 7 Uhr 30 Minuten Morgens geschieht. Die Witterung wird, der Jahreszeit angemessen, sehr veränderlich, im Ganzen genommen nicht unfruchtbar sein.

Don dem Sommer.

Des Sommers Anfang begibt sich den 22. Brachmonat 4 Uhr 30 Minuten Morgens mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Arebses. Nach einem ziemlich regnerischen Ansfange werden auch angenehme, heitere Lage eintressen und gegen das Ende dieser Jahresz zeit viel Sonnenschein und trokne Witterung statt sinden.

Don dem Zerbste.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintrett der Sonne in das Zeichen der Waage geschicht den 23. Herbstmonat, Abends 6 Uhr 29 Minuten. Wiele angenehme, obwohl nicht immer heitere und beständige Herbstwitterung ist zu gewärtisgen, manchmal mit Wind begleitet und später die nahe Ankunft des Winters anzeigend.

. .

Diese Boranzeige ber Witterung wird keineswegs als untrugliche Babrheit, sondern nur als Muthmaßung gegeben; gewiß aber ift, daß diejenige Witrerung eintreffen wird, die der Schopfer und Erhalter des Weltalls fur uns am zuträglichsten halt.

Von den Sinsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 2 Sonnenfinsternisse. Der Mond wird nicht verfinstert.

Die erste, dieser Finsternisse ist parstial auch in unsern Gegenden sichtbar. Diese Versinsterung an der Sonne begiebt sich den 15. März Nachmittags. In einigen Gegenden central und total gesehen. Die Sichtbarkeit dieser Finskernis erstreckt sich über Südamerika, über Nordafrika und den südwestlichen Sheil von Usien. Ferner sieht in Europa dieselbe die pyrenäische Halbinsel, Franksteich, Italien, die Schweiz, Deutschstand, Belgien, die Niederlande, Preuse

sen, Destreich, Turkei, ein Theil von England, Danemark, Schweden und Rußland. Der Anfang der Versinstervung in unserer Gegend geschieht um 3 Uhr 45 Minuten Nachmittags, das Ende um 4 Uhr 58 Minuten. Die Größe der Versinsterung beträgt 3¹/2 Zolk

Die andere, in unsern Gegend uns sichtbare, Finsternis, begiebt sich den 7. Herbstmonat, Abends, und wird im großen Weltmeere, im nordöstlichen Assen und westlichen Amerika beobachtet werden.